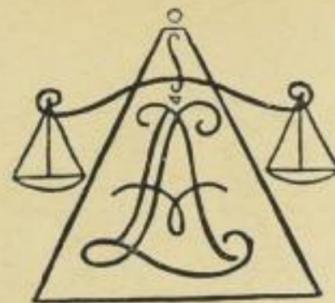


Albert Langen
 Verlag
 für Literatur und Kunst
 München



Im November wird erscheinen:

Z

Mutterschaft

Ein Sammelwerk für die Probleme des Weibes als Mutter

herausgegeben von

Adele Schreiber

in Verbindung mit über fünfzig hervorragenden Mitarbeitern

Einleitung von Lily Braun

Etwa 700 Seiten Groß-Oktav, mit gegen 300 Textabbildungen und mehreren farbigen und schwarzen Tafeln

Geheftet 20 Mark, Gebunden 25 Mark

Dieses erste umfassende Werk, das der Mutter gewidmet ist, beleuchtet in vorurteilsloser Weise die Mutterschaft unter den Gesichtspunkten der Völkerkunde, Sozialpolitik, Hygiene, Psychologie, Statistik, Sexualwissenschaft, Sexualreform, Kunst und Religion.

Das Werk ist dazu bestimmt, jedem, der sich für die große Frage der Mutterschaft interessiert, Anregung und Belehrung, eine übersichtliche Sammlung von Tatsachenmaterial zu geben. Es will allen Frauen dienen, sowohl denen, die selbst als Mütter darin Beratung suchen, wie jenen, die in ihrem Beruf als sozial Arbeitende, Pädagoginnen, Schriftstellerinnen, Rednerinnen im Vereinsleben, wirklich zuverlässige Quellen zur Beurteilung des wichtigsten Gebietes der Frauenfrage suchen. In gleicher Weise wird es den Männern im privaten und öffentlichen Leben wertvoll sein, mögen sie als Juristen, Ärzte, Volkswirtschaftler, Politiker usw. oder lediglich als gebildete Laien Information suchen. Die Namen der nachfolgend aufgezählten Mitarbeiter bürgen für eine gleichzeitig fachgemäße, vorurteilslose und freigeistige Behandlung der vielgestaltigen Probleme.

An Illustrationen enthält das Werk die Wiedergabe einer Anzahl der besten und interessantesten Darstellungen aus dem Gebiete der Künste, sowohl klassische wie moderne, die Bezug auf die Mutter und die Mutterschaft haben (darunter von Raphael, Michelangelo, Rembrandt, van Dyk, Dürer, Holbein, Boucher, Chardin, Hogarth, Daumier, Meunier, Rodin, Sinding, Käthe Kollwitz, Charlotte Behrend, Gauguin, Rops, Beardsley usw.), zugleich auch zahlreiche, wenig bekannte graphische Blätter aus Museen und Privatsammlungen, sowie ethnographische und kulturhistorische Kuriosa aus allen Ländern und photographische Abbildungen moderner Fürsorgeeinrichtungen sowie medizinische Illustrationen.

München, 5. Oktober 1912.